



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Abteilung Straßen, Mobilität und Gewässer
Abschnitt Mobilität

freiRaum Ottensen Projektteam
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

freiraumottensen@altona.hamburg.de

25. September 2025

Protokoll der 18. Session des freiRaum Ottensen Beirats vom 25.09.2025

Datum und Zeit: Donnerstag der 25. September 2025 von 17:03 bis 19:35 Uhr

Ort: Sitzungssaal, Technisches Rathaus Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

Anwesende:

Alice Breska (Anwohner*innen 41-60 Jahre)
Christoph Färber (Handelskammer Hamburg)
Stephan Fehrenbach (Gewerbetreibende Gastronomie), Einar Isermann als Gast
Alexander Montana (VCD Nord)
Christine Geupel (Anwohner*innen 21-40 Jahre), David Sommer als Gast
Antonia Puschmann (Anwohner*innen bis 20 Jahre)
Ken Stahncke (Handwerkskammer Hamburg)
Sonja Tesch (Fuss e.V. Hamburg)
Helmut Thomas (Bürgerinitiative OTTENSER GESTALTEN) Johannes Glogau als Gast

Karsten Hager (ISME)

Annika Hanke, Mona Gericke, Alina Usinger, Sophia Papenbrock (Bezirksamt Altona)

Ronja Wagner (Moderation)

Abwesend:

Gewerbetreibende Handwerk, Gewerbetreibende Handel, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein, Anwohner*innen über 60 Jahre

TOP 1: Begrüßung und Einführung

- Es wird ein Ergebnisprotokoll der heutigen Session angefertigt.
- Der Beirat ist mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

- Einführung und Begrüßung durch die Moderation.
- Das Projektteam gibt einen Kurzurückblick über:
 - Sachstand: Projektteam freiRaum Ottensen – Vorstellung neuer Teammitglieder.
 - Sachstand: Entscheidung Politik zu Restgehwegbreiten und Freiflächenplan „Planung und Sicherstellung von Aufenthalts- und Freiflächen im Kerngebiet“ (Drs: 22-1199, MobiA 07.07.2025).
 - Ein Beiratsmitglied fragt zum Planungsstand des Freiflächenplans. Das Projektteam erläutert, dass die Planungen hier derzeit ruhen. Nach Baubeginn wird zunächst eine rechtliche Prüfung zur Genehmigung von Sondernutzung auf Grundlage eines solchen Plans angestoßen und dieser anschließend erarbeitet. Dabei soll auch festgelegt werden, welche Nutzung in den ausgewiesenen Potenzialflächen möglich ist.
 - Sachstand: Das Projektteam stellt den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Westschleife vor.
 - Es kam zu nicht geplantem Abstimmungsbedarf mit der Feuerwehr. Als Kompromiss zwischen dem Verkehrskonzept für die Westschleife und den Anforderungen der Feuerwehr wird die Durchfahrtsperre in der Nöltingstraße ohne bauliche Sperrelemente (Poller) umgesetzt. Das Durchfahrtsverbot für den allgemeinen Kfz-Verkehr im südlichen Teil der Nöltingstraße wird durch entsprechende Beschilderung angeordnet.
 - Die Maßnahme Westschleife wartet noch auf die Prüfung und Freigabe vor dem Hintergrund des stadtweiten Parkraummoratoriums. Sobald eine Freigabe erfolgt, ist eine schnellstmögliche Umsetzung geplant.
 - Erinnerung: Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung Samstag, 27.09.2025, 13-17 Uhr, auf dem Ottenser Kreuz.
- Abfrage Ergänzung zur Tagesordnung: Keine Ergänzungen

TOP 2: Teilkonzept Wirtschaftsverkehr und Beschluss Zufahrtsregelungen

TOP 2.1: Bericht zum Sachstand durch den Dienstleister ISME

TOP 2.2: Beschluss Zufahrtsregelung

2.1 Sachstand

Das Projektteam stellt den Hintergrund und Zeitplan des Teilkonzepts Wirtschaftsverkehr vor.

Karsten Hager (ISME) führt in den Themenbereich Wirtschaftsverkehr ein und berichtet vom Ausarbeitungsstand des Teilkonzepts Wirtschaftsverkehr (Präsentation anbei).

2.2 Beschluss Zufahrtsregelung

Das Projektteam legt die Entstehung der beschlossenen Zufahrtszeiten dar und erläutert den politischen Beschluss (Drs: 22-1226.1B) vom 14.08.2025. Die Zufahrtsgenehmigungen und Ausnahmegenehmigungen werden kurz vorgestellt und begründet. Diese Punkte werden in die nächste Beiratssitzung mitgenommen und vertieft.

Fragen und Diskussion zu TOP 2:

Auf Nachfrage zu den Zufahrtsgenehmigungen erläutert das Projektteam kurz, dass es zur Verwaltung der kennzeichenbasierten Genehmigung eine Online-Anwendung geplant sei. Zum Antragsverfahren, zur Höhe der Kosten und Gültigkeitsdauer der (Zufahrts-) Genehmigung könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben gemacht werden.

Ein Beiratsmitglied fordert Nachbesserungen, da in Sprechstunde 2 („Wir vermitteln und besprechen Lösungsansätze für die Anpassung Ihrer betrieblichen Wirtschaftsverkehre“) noch nicht alle Informationen zu Kosten und Genehmigungsverfahren vorlagen und daher keine zufriedenstellende Beratung möglich war.

Nachtrag des Projektteams:

Viele dieser Informationen werden von anderen Stellen festgelegt und können nicht direkt durch uns beeinflusst werden. Darüber hinaus verändert sich die Informationslage derzeit ständig. Wir erarbeiten gerade einen Wirtschaftsverkehr-Newsletter, um nachzusteuern. Für größere und komplexe Unternehmen kann es zudem besondere Beratungssituationen geben, die wir individuell berücksichtigen. Dazu kommen wir auf die Betroffenen zu.

Der Beirat äußerte die Sorge, dass in akuten Notfällen (z. B. Wasserrohrbruch) eine unbürokratische und kurzfristige Zufahrt ins betroffene Gebiet möglich sein muss. Das Projektteam erklärte, dass hierfür eine Lösung in Abstimmung mit der Polizei vorgesehen ist: In solchen Fällen kann die Polizei einmalige Zugangscodes für die elektronischen Poller vergeben, um eine schnelle Zufahrt zu ermöglichen.

Das Thema Zufahrts- und Ausnahmegenehmigungen befindet sich weiterhin in Bearbeitung; die stadtweiten Fach- und Kontrollbehörden sind federführend und in Abstimmung mit dem Projektteam.

Ein Beiratsmitglied weist darauf hin, dass die Anzahl der Parkplätze teilweise Grundlage für die Baugenehmigung war. Es wird darum gebeten, diesen Aspekt in die weiteren Abstimmungen einzubeziehen und bei der Festlegung der Gebührenhöhe zu berücksichtigen. Das Projektteam stellt klar, dass die Gebührenhöhe nicht durch den Beirat oder das Projektteam festgelegt wird, sondern von den zuständigen (Fach-)Behörden (BVM und LBV). Der Hinweis werde aber weitergegeben.

Es wird der Wunsch nach einer Prognose zur Verringerung der Verkehrsmenge geäußert. ISME erklärt, dass eine belastbare Prognose nicht möglich sei und ohnehin eine einseitige Fokussierung auf Zahlen andere wichtige Projektziele in den Hintergrund dränge.

Pause mit Ausstellung zum aktuellen Planungsstand Objektplanung und Freiraumplanung

Am 27.09.2025 findet von 13 bis 17 Uhr eine Informationsveranstaltung im Kreuzungsbereich Ottenser Hauptstraße/Bahrenfelder Straße (Ottenser Kreuz) statt, zu der herzlich eingeladen wird.

Hinweis: Die Informationstele auf dem Ottenser Kreuz wird ab 26.09.2025 neu foliert.

TOP 3: Mobilitätsausschuss (vorgezogen)

Zur Teilnahme am Mobilitätsausschuss am 06.10.2025 wird kein Beiratsmitglied ausgewählt, da keine aktuellen Diskussionsergebnisse vorlägen.

TOP 4: Bauablaufplan

Das Projektteam stellt die Eckpunkte im Zeitplan zur Bauphase vor und berichtet von ersten Entwürfen der Bauablaufpläne. Der Umbau wird in verschiedenen kleinteiligen Bauphasen erfolgen, die jeweils einen kleinen Straßenabschnitt betreffen.

Ein FAQ zur Bauphase wird auf der Website eingerichtet. Der Beirat wird gebeten, relevante Fragen für das FAQ einzureichen.

Ein Beiratsmitglied kritisiert, dass ihn der Bauablaufplan trotz frühzeitiger Nachfrage erst nach der Veröffentlichung erreicht hat.

TOP 5: Beteiligung mit dem Hans-Sauer-Preisgeld

Ein Mitglied des Beirats hat nach Abstimmung im Beirat, die Organisation einer Partizipationsveranstaltung für Kinder der Grundschule Bahrenfelder Straße übernommen. Im Rahmen einer freiwilligen Ferienaktion ist ein Workshop vom 20. bis 24. Oktober 2025 geplant. Ziel ist die Beschäftigung mit dem Stadtraum und dem Projekt freiRaum Ottensen, die in einer Ausstellung im Mercado am 08.11.2025 (im 1. UG) münden wird. Zur Finanzierung des Workshops wird das Preisgeld eingesetzt. Der Beirat begrüßt, wenn entstandene Ideen im Zuge von freiRaum Ottensen umgesetzt werden können.

Am 29.09. findet hierzu ein Treffen mit dem Projektteam und dem organisierenden Beiratsmitglied statt, um die Rahmenbedingungen für eine mögliche Realisierung zu besprechen.

Die entstandenen Ideen werden im Rahmen der Verkehrsschleifen auf Umsetzbarkeit im Projektgebiet geprüft (fachlich und budgetär).

Der Beirat bedankt sich für die schöne Idee und den Einsatz und ist gespannt auf die Ergebnisse.

TOP 6: Abschluss

- Ein Beiratsmitglied kritisiert, dass aktuell nur eine Veranstaltung zur Vorstellung der Pläne vorgesehen ist. Es wurde ein Bedarf nach einem größeren und alternativen Informationsformat (z. B. eine Abendveranstaltung) geäußert.
- Auf Nachfrage des Projektteams wurde durch andere Beiratsmitglieder erklärt, dass das derzeitige Format im öffentlichen Raum als geeignet und grundsätzlich ausreichend betrachtet wird. Als zusätzlicher Vorschlag wurde eine Abendveranstaltung im Altonaer Rathaus eingebracht.
- Der Grundton der Rückmeldungen war positiv und wertschätzend gegenüber dem bestehenden Informationsangebot.
- Das Protokoll der heutigen Sitzung wird per E-Mail an die Beiratsmitglieder verschickt und mit Frist abgestimmt.
- Das Protokoll wird anschließend auf der Webseite veröffentlicht.
- Die nächste Session des freiRaum Ottensen Beirats findet am **Donnerstag, den 04. Dezember 2025 ab 17.00 Uhr** und findet im Mercado statt.



Dieses Werk ist unter einer CC BY-NC-ND 4.0 Lizenz veröffentlicht.